

475270-2026 - Auftragsänderung

**Deutschland – Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik – Auftragsänderung 1:
Erstellung einer schallschutztechnischen Untersuchung für den Anschluss Buxtehude-Ost an
die K40 Rübker Straße oder an den Ostmoorweg im Landkreis Stade**

OJ S 130/2026 09/07/2026

**Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Stade

E-Mail: ojauch@goerg.de

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Auftragsänderung 1: Erstellung einer schallschutztechnischen Untersuchung für den Anschluss Buxtehude-Ost an die K40 Rübker Straße oder an den Ostmoorweg im Landkreis Stade

Beschreibung: Der Landkreis Stade liegt im nordöstlichen Teil Niedersachsens und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien und Hansestadt Hamburg. Er gehört damit der Metropolregion Hamburg an. Im Zuge eines ergänzenden Planfeststellungsverfahrens für die Anbindung der Hansestadt Buxtehude an die Autobahnanschlussstelle Buxtehude-Ost der A26, ist eine schallschutztechnische Untersuchung zu erstellen. Im Einzelnen sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen (Grundleistungen): -Übernahme der analogen und digitalen Daten zu Straßenbestand und -planung sowie deren Aufbereitung und Weiterbearbeitung für die Schalltechnische Untersuchung - Bestandsaufnahme vor Ort (Erfassung der für die Schalltechnische Untersuchung relevanten örtlichen Gegebenheiten wie Bebauung, Schallhindernisse sowie Fest- stellen vorhandener Außenwohnbereiche insbesondere in Trassennähe, Recherche zu eventuell rechtskräftigen Bebauungsplänen oder zu bereits rechtskräftig erteilten Genehmigungen für einzelne Bauvorhaben) - Aufbereitung von topographischen Daten zur Anpassung des digitalen Geländemodells - Eingabe aller akustisch relevanter Daten - Übernahme der analogen und digitalen Daten zu Straßenbestand und -planung sowie deren Aufbereitung und Weiterbearbeitung für die Schalltechnische Untersuchung - aktuelle Daten der technischen Planung - Berechnung der Emissionen aus dem Straßenverkehr der relevanten Straßen (benannte Szenarien) - Berechnung der Immissionsbelastung (Beurteilungspegel) für alle ermittelten Im- missionsorte und Immissionspunkte - Ermittlung der Betroffenheiten aus dem Straßenverkehrslärm der K40 (Varianten 1 und 2) - Vergleich der Betroffenheiten der Analyse- und Prognosesituation (tabellarisch/textlich) - Bewertung vorgesehener aktiver Lärmschutzmaßnahmen (z.B. LSW) der Verkehrsanlagenplanung inkl. Abwägung auf Grundlage der Prognose 2035, ggf. Dimensionierung angepasster Lärmschutzmaßnahmen - Benennung / Bewertung möglicher passiver Lärmschutzmaßnahmen - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Lärmschutz, Kostenschätzung, Kosten-Nutzen-Analyse - Ermittlung und Begründung der Vorzugsvariante (in Absprache mit dem AG) - Darstellung der Ergebnisse in Tabellen und Kartenform - Erläuterungsbericht Besondere Leistungen: - Berechnung der Immissionsbelastung in Form von Rasterlärmkarten ohne/mit aktivem Lärmschutz - Bewertung der bauzeitigen

Lärmbelastung auf Grundlage der vorgesehenen Bauabläufe inkl. Aufzeigen bestehender Konfliktbereiche im Umfeld und Benennung möglicher Schall- minderungsmaßnahmen
Optionale Leistung: - Teilnahme an einem Bürgerinformationstermin inkl. Vorbereitung Weitere Einzelheiten zur Leistung enthält die Leistungsbeschreibung, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Kennung des Verfahrens: 43c929b5-1c04-4993-aa88-048bc3c75660

Interne Kennung: K40_004-2025

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71313000 Umwelttechnische Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Sande 2

Stadt: Stade

Postleitzahl: 21682

Land, Gliederung (NUTS): Stade (DE939)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMGM3XA# 1) Die Vergabeunterlagen (inkl. die für das Angebot auszufüllenden Unterlagen) können über die Vergabeplattform abgerufen werden. Die Verwendung der Vordrucke und Formulare der Angebotsunterlagen ist verbindlich. Sofern im Laufe des Vergabeverfahrens weitere Informationen oder Präzisierungen seitens des Landkreis Stade erforderlich werden sollten, werden diese Zusatzinformationen ebenfalls über die Vergabeplattform veröffentlicht. Die Bieter müssen daher regelmäßig prüfen, ob dort weitere Informationen veröffentlicht wurden. Eine (kostenlose) Registrierung bei der Vergabeplattform erleichtert den Zugang zu den Bieterinformationen. 2) Fragen zu den Anforderungen dieser Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen sollen umgehend, jedoch spätestens bis zum auf der Vergabeplattform hinterlegten Datum gestellt werden. Der Landkreis Stade sich vor, später eingehende Fragen nicht zu beantworten. 3) Angebote sind elektronisch über die Vergabeplattform zu übermitteln. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind die Angebote verschlüsselt, so dass der Landkreis Stade keinen Zugriff auf sie hat. Dem Bieter steht es jedoch frei, sein Angebot bis zum Ablauf der Frist zu bearbeiten und neu hochzuladen. 4) Fremdsprachige Bescheinigungen oder Erklärungen sind in der Regel nur zu berücksichtigen, wenn sie mit Übersetzung in die deutsche Sprache vorgelegt worden sind. Der Landkreis Stade kann Ausnahmen zulassen. Technische Dokumente und Zertifizierungen dürfen grundsätzlich in englischer Sprache vorgelegt werden. 5) Der Landkreis Stade behält sich vor, das Verfahren aus sachlichen Gründen, z. B. mangels Wirtschaftlichkeit, aufzuheben. Ersatzansprüche der Bieter sind - soweit rechtlich zulässig - ausgeschlossen. Mit dem Herunterladen der Vergabeunterlagen stimmt der Bieter dem zu. 6) Durch die Abgabe eines Angebots verpflichtet sich der Bieter, alle ihm ggf. übersandten Unterlagen vertraulich zu behandeln und den Geheimwettbewerb auch ansonsten zu wahren; dies gilt auch im Hinblick auf das jeweilige Angebot. Der Landkreis Stade wird seinerseits Unterlagen der Bieter nur für die Zwecke des Verfahrens verwenden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Auftragsänderung 1: Erstellung einer schallschutztechnischen Untersuchung für den Anschluss Buxtehude-Ost an die K40 Rübker Straße oder an den Ostmoorweg im Landkreis Stade

Beschreibung: Im Zuge eines ergänzenden Planfeststellungsverfahrens für die Anbindung der Hansestadt Buxtehude an die Autobahnanschlussstelle Buxtehude-Ost der A26, ist eine neue Verkehrsanlagenplanung durchzuführen. In diesem Zusammenhang ist eine schallschutztechnische Untersuchung erforderlich. Hintergrund ist ein Urteil des Obergerverwaltungsgerichts Lüneburg vom 4. Dezember 2023 (Az. 7 LB 19/21), welches den für das Vorhaben erlassenen Planfeststellungsbeschluss vom 28. November 2017 für rechtswidrig und nicht vollziehbar erklärt hat. Die vom Obergerverwaltungsgericht festgestellten Defizite sollen in dem ergänzenden Verfahren behoben werden. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der bestehenden Planfeststellungsunterlage sind im Rahmen der hier ausgeschriebenen Leistung zwei Hauptvarianten zu untersuchen, die in der Leistungsbeschreibung näher beschrieben sind. Weitere Einzelheiten zur Leistung enthält die Leistungsbeschreibung, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Interne Kennung: K40_004-2025

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71313000

Umwelttechnische Beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung optionaler Leistungen steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie mittels gesonderten Abrufes dem Auftragnehmer überträgt. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung optionaler Leistungen besteht nicht. Weitere Einzelheiten enthalten das Honorarblatt sowie Ziff. 3.3 der Besonderen Vertragsbedingungen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Sande 2

Stadt: Stade

Postleitzahl: 21682

Land, Gliederung (NUTS): Stade (DE939)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der folgende Zeitrahmen ist vorgesehen: Beginn der Ausführung: spätestens 12 Werktage nach Zuschlagserteilung Vollendung der Ausführung: Spätestens 40 Werktage nach Übergabe der Prognosefälle. Die Prognosefälle werden im März 2026 übergeben. Die Vergabeunterlagen enthalten weitere Regelungen über eine Verlängerung des Vertrags, insbesondere in Fällen von nicht vorhersehbaren Verlängerungen von Planungs- und Bauzeiten. Vergaben nach § 14 Abs. 4 Nr. 9 VgV (Wiederholung gleichartiger Leistungen) bleiben ausdrücklich vorbehalten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bieter haben mit ihrem Angebot die Eigenerklärung zum RUS-Sanktionspaket vorzulegen. Ein entsprechendes Formblatt für die Eigenerklärung ist in den Angebotsunterlagen enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (MW, Ref. 16)

Informationen über die Überprüfungsfristen: - § 134 Abs. 2 GWB - Informations- und

Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. - Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB).

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Stade

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Lauterer Wettbewerb

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: AFRY Deutschland GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: K40_004-2025

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Lauterer Wettbewerb

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: K40_004-2025

Datum der Auswahl des Gewinners: 04/12/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 15/12/2025

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: d80be765-3a13-427c-8911-5f5b6f836e75-01

Identifikator des geänderten Vertrags: K40_004-2025

Grund für die Änderung: Nicht wesentliche Änderungen.

Beschreibung: Die Vertragsänderung (bzw. -erweiterung) des mit AFRY über die Erstellung einer schall-schutztechnischen Untersuchung geschlossenen Vertrags durch die Beauftragung des Nachtrags Nr. 1 ist vergaberechtlich zulässig, da die Voraussetzungen der Ausnahmetatbestände des § 132 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 GWB vorliegen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Im Zuge der Bearbeitung des Auftrags hat sich herausgestellt, dass vorgezogene schall-technische Bewertungen und ergänzende Variantenuntersuchungen in geringfügigem Umfang zur Unterstützung der weiteren Planung erforderlich werden, was der Landkreis Stade nicht vorhersehen konnte.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Stade

Registrierungsnummer: 03359-014

Postanschrift: Am Sande 2

Stadt: Stade

Postleitzahl: 21682

Land, Gliederung (NUTS): Stade (DE939)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Der Landrat (vertreten durch GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB)

E-Mail: ojauch@goerg.de

Telefon: +49 40500360480

Fax: +49 40500360444

Internetadresse: <https://www.landkreis-stade.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Registrierungsnummer: DE177089422

Postanschrift: Alter Wall 20-22

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dr. Oliver Jauch / Dr. Simon Manzke

E-Mail: ojauch@goerg.de

Telefon: +49 40500360480

Fax: +49 40500360444

Internetadresse: <http://www.goerg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (MW, Ref. 16)

Registrierungsnummer: 21339

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 413115-2943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: AFRY Deutschland GmbH

Registrierungsnummer: 22453

Postanschrift: Heinrich-von-Stephan-Straße 3-5

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68161

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

E-Mail: pq-support@afry.com

Telefon: +491725136831

Fax: 05119297533

Internetadresse: <http://www.afry.com>

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 630c9810-b43e-46c7-9ef0-119d0f112329 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 38

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/07/2026 13:34:16 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 475270-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 130/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/07/2026